

Leser besuchen Hotels In Zusammenarbeit mit verschiedenen Hotels und Organisationen ermöglicht das «Tagblatt der Stadt Zürich» seinen Leserinnen und Lesern, renommierte Erholungsoasen zu erleben. Mirja Karttunen und Zofia Nakoni genossen die Ruhe im Haus der Begegnung, das zur Klosteranlage in Ilanz gehört. **SAG**

Fernab vom Alltag

Der Werbeslogan «In Ruhe Kraft tanken» ist oft nur eine Floskel. In vielen Fällen stehen sich die Gäste in den damit beworbenen Erholungsoasen fast auf den Füssen. In diesen Momenten träumt man davon, sich in ein Kloster zurückzuziehen. Das ist tatsächlich möglich. In Ilanz, rund zwei Autostunden von Zürich entfernt, bietet die Klosteranlage der Dominikanerinnen den Gästen die Möglichkeit, sich in ihrem Haus der Begegnung, umgeben von einem traumhaften Bergpanorama, vom hektischen Alltag komplett zurückzuziehen. Das konnten auch Mirja Karttunen aus Zürich und Zofia Nakoni aus Gattikon erfahren, als sie den weissen Gebäudekomplex, erbaut vom Zürcher Architekten Walter Moser, während drei Tagen testen durften: «Wir haben uns wirklich sehr wohl gefühlt».

Ihr Zimmer war einfach, aber zweckmässig eingerichtet, berichten die beiden. Kein Fernseher oder Radio, W-Lan gab es ebenfalls nur in einem Aufenthaltsraum. Wenn man will, ist man also vom Alltags-trott komplett abgeschottet. Auch die Mitarbeitenden liessen ihren Gästen völligen Freiraum, «diejenigen, die wir gesehen und gebraucht haben, wären aber sehr freundlich». Lob gibt es auch für das reichhaltige Frühstück und das gut gekochte Dinner im grossen Essensaal, «ein Highlight unseres Aufenthalts».

1 Bett, Schreibtisch, Kleiderschrank, WC und Dusche: Die Zimmer sind einfach, aber zweckmässig eingerichtet.

2 Der Meditationsraum im Haus der Begegnung.

3 Im grossen Essensaal genossen die Testerinnen ein reichhaltiges 3-Gänge-Menü.

4 Aussicht vom Fenster auf das Kloster der Dominikanerinnen.

5 Ein Aufenthalt lässt sich mit einem Besuch von Obersaxen kombinieren.

6 Aufenthaltsraum mit WLAN.

Coronabedingt konnte eine geplante geführte Meditation vor Ort leider nicht stattfinden. «Als Alternative wurden wir aber auf eine geführte und wunderschöne Wanderung eingeladen, bei der wir unter anderem von der Aussichtsplattform Crap Signina aus die Rheinschlucht von oben sehen konnten, einen Meditationsort in der Natur kennenlernen und ein Picknick unter blauem Himmel geniessen durften.» Für letzteres konnten sie in der Klosteranlage

«ein günstiges und grosszügiges Lunchpaket kaufen».

Um das Kloster herum gibt es auch unbegleitet zahlreiche Möglichkeiten für Spaziergänge und Wanderungen. «Auch Obersaxen, in der Surselva gelegen, ist ein Besuch wert.»

Weitere Informationen:
Kloster Ilanz, Haus der Begegnung
Klosterweg 16, 7130 Ilanz
www.hausderbegegnung.ch
www.klosterilanz.ch

